

**Der fliegende Teppich** – literarisch-musikalische Städtereisen 2023/24  
Dienstag, 9. April 2024, 20 Uhr / Theater Ticino Wädenswil

## **GRANADA – Federico García Lorca und Antonio Robledo**

Texte, Szenen, Klaviermusik zu vier Händen

Lesung: Mona Petri, Antonio da Silva

Musik: Pianoduo Poskute & Daukantas

Mona Petri und Antonio da Silva lesen von Federico García Lorca die Gedichte: Kleine Balladen von den drei Flüssen - Gasél vom toten Kind - Das Lied will Licht sein - Eines Schreies Ellipse - Zu klagen hebt sie an, weint, die Gitarre - Ich habe meinen Balkon geschlossen - Echo der Uhr - Tanzlied-Café – Malagueña - Wenn ich einmal sterbe - Wenn ich sterbe; aus Arbeiten für das Theater: den Prolog aus «Komödie ohne Titel», Szenen aus «Doña Rosita oder Die Sprache der Blumen», Auszüge aus «Das Mädchen, der Matrose und der Student», «Dialog der beiden Schnecken» und «Der Spaziergang des Buster Keaton sowie den Epilog aus «Sobald fünf Jahre vergehen – Legende von der Zeit»; Ausschnitte aus Interviews.

Vilija Poskute und Tomas Daukantas spielen Werke von Antonio Robledo für Klavier zu vier Händen aus der Suite «Soledad»: Allegro - aus «Los siete puñales»: 3 Sevillanas & Malagueña - aus «Algabeñas»: Allegro moderato und Con animo - aus «Danza Iberica» - Mosaico Musical: Solea / Ritmo & Melancolico / Villancico & Entrada / Romance - aus Suite «Catalanesca»: Les Majorales / L'Espanyolet / Ball de Sant Ferriol / Preludio (La Morisca).

### **Federico García Lorca (1898 – 1936)**

García Lorca wurde in Fuente Vaqueros, in einem Dorf, westlich von Granada geboren. Vater Grossgrundbesitzer, Mutter Lehrerein und begabte Pianistin. Als Kind träumte der nachmalige Dichter von einer Karriere als Konzertpianist. Studium der Rechtswissenschaft, der Philosophie und der Literaturwissenschaft in Madrid. Freundschaft und Zusammenarbeit mit dem Komponisten Manuel de Falla, dem Regisseur Luis Buñuel und dem Maler Salvador Dalí. 1928 veröffentlichte er erste Gedichtbände über den "Cante Jondo". Theaterarbeit zuerst als Regisseur, Schauspieler, Bühnenbildner, Musiker oder Bühnenarbeiter, später als gefeierter Autor und Kämpfer für die demokratischen Ziele der spanischen Republik. Am 19. August 1936 wurde er von den Franquisten erschossen.

### **Antonio Robledo (1922 – 2014)**

wurde 1922 als Armin Janssen in Hannover geboren, wuchs im ostpreussischen Königsberg, heute Kaliningrad auf. Er studierte nach dem Krieg erst in Göttingen und kam dann nach Freiburg im Breisgau, wo er auf das Flamenco-Paar Susana y José traf. Er wurde zu Antonio Robledo, begleitete sie auf Tourneen und komponierte die Musik für ihre Bühnenstücke sowie später für Flamencos en route. Enge Zusammenarbeit mit dem spanischen Flamencosänger Enrique Moriente. Er lernte im Alter das Pianoduo Poskute & Daukantas kennen und überliess ihnen seine Werke für Klavier zu vier Händen, die sie nächstens auf CD einspielen werden.

## **Mona Petri**

1976 in Zürich geboren. Von 1997-2001 besuchte sie die Hochschule für Musik und Theater in Bern und ging danach ins Festengagement: zunächst ans LTT Tübingen und anschliessend ans Badische Staatstheater in Karlsruhe. Von 2006- 2009 gehörte Mona Petri zum Ensemble der Theater-Gruppe Marie. Neben der Arbeit als Bühnenschauspielerin hat Mona Petri auch in Spielfilmen mitgewirkt. Seit 2010 arbeitet Mona Petri nebenberuflich regelmässig als Altenpflegerin und ist Botschafterin des Hungerprojekts Schweiz. Seit 2015 ist sie Ensemblemitglied beim Theater Ariane und seit 2022 Mitglied der Verwaltung der Genossenschaft Theater Ariane. Sie lebt mit ihrer Tochter Anouk in Zürich.

## **Antonio da Silva**

Geboren in Portugal, aufgewachsen in Singen, Deutschland, lebt in Elsau ZH. Studium an der Schauspielakademie Zürich, Mitbegründer des Mo Moll Theaters, fünf Jahre Ensemblemitglied am Theater «Die Farbe», Singen, am Landestheater Mecklenburg in Neustrelitz, als Gast unter anderen am Prinzregententheater in München und gegenwärtig Stammgast am Fritz Theater Chemnitz. Dreizehn Jahre als festes Ensemblemitglied am Theater Kanton Zürich. Gründungs- und Mitglied der Verwaltung der Genossenschaft Theater Ariane.

## **Pianoduo Poskute & Daukantas**

Vilija Poskute und Tomas Daukantas stammen aus dem Baltikum. Bereits im Jahr 2000 entschlossen sich die beiden Pianisten gemeinsam zu musizieren und gründeten ein Klavierduo. Mehrere erste Preise bei internationalen Wettbewerben bestätigten den eingeschlagenen Weg. 2005 kam als Krönung der international höchst begehrte Preis des ARD-Wettbewerbs hinzu und 2011 gewannen sie den Concours Grieg in Oslo. Das Duo wurde zu Festivals eingeladen (u.a. ARD Kammermusikfestival in München und Berlin, Musical Olympus Festival in St. Petersburg und Baku, Internationales Chopin Festival in Polen, Prager Frühling, Festival Boswiler Sommer, Clasclás Musik Festival in Spanien.) Der künstlerische Ausnahmestatus dieses Klavierduos ist auf mehreren CD-Aufnahmen dokumentiert. Mehr unter: [pianoduo.ch](http://pianoduo.ch)